

**J a h r e s a b s c h l u s s**  
zum 31. Dezember 2024  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr der  
**Hartree (Germany) GmbH**  
**Hamburg**

Testatsausfertigung

**Hartree (Germany) GmbH, Hamburg**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

PASSIVA

		Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro			Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		70.607,00	365,00	II. Gewinnvortrag		10.257.971,75	5.942.655,69
Summe Anlagevermögen		<u>70.607,00</u>	<u>365,00</u>	III. Jahresüberschuss		1.080.044,40	4.315.316,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>				Summe Eigenkapital		<u>11.363.016,15</u>	<u>10.282.971,75</u>
I. Vorräte				<b>B. Rückstellungen</b>			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.889,00		0,00	1. Steuerrückstellungen	1.288.911,04		3.816.921,04
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>10.181.723,72</u>	10.183.612,72	17.857.018,76	2. sonstige Rückstellungen	<u>2.834.019,70</u>	4.122.930,74	2.624.993,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.995.738,45		19.639.678,76	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.862.880,94		9.670.418,14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.712,84		3.636.182,92	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
3. Forderungen gegen Gesellschafter	44.013.103,50		0,00	Euro 4.862.880,94 (Euro 9.670.418,14)			
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.611.333,59		2.210.321,78	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.298.692,88	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 69.118,00 (Euro 85.895,80)		56.621.888,38		Euro 1.298.692,88 (Euro 0,00)			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>2.632.022,87</u>	<u>3.902,95</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		15.876.046,87
Summe Umlaufvermögen		69.437.523,97	43.347.105,17	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		32.937,32	39.739,34	Euro 0,00 (Euro 15.876.046,87)			
				4. sonstige Verbindlichkeiten	47.893.547,58		1.115.858,17
				- davon aus Steuern Euro 47.772.253,07			
				(Euro 1.048.340,95)			
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 47.893.547,58 (Euro 1.115.858,17)		54.055.121,40	
		<u><u>69.541.068,29</u></u>	<u><u>43.387.209,51</u></u>			<u><u>69.541.068,29</u></u>	<u><u>43.387.209,51</u></u>

## Hartree (Germany) GmbH, Hamburg

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	1.324.957.271,27	459.731.593,35
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.889,00	0,00
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>1.324.959.160,27</b>	<b>459.731.593,35</b>
4. sonstige betriebliche Erträge - davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 10.719.422,09 (Euro 4.506.661,05)	23.288.673,38	14.204.880,68
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.326.481.937,05	461.138.486,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	421.528,63	509.475,42
	<u>1.326.903.465,68</u>	<u>461.647.961,92</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.904.767,53	2.625.596,45
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 0,00 (Euro 5.444,00)	205.702,50	181.296,02
	<u>3.110.470,03</u>	<u>2.806.892,47</u>
7. Abschreibungen	79.793,52	19.810,51
8. sonstige betriebliche Aufwendungen - davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 12.585.581,09 (Euro 1.460.762,45)	17.263.164,53	3.263.761,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.679,38	9.703,69
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.206,19	12.015,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	157.631,32-	1.880.420,76
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.080.044,40</b>	<b>4.315.316,06</b>
<b>13. Jahresüberschuss</b>	<b>1.080.044,40</b>	<b>4.315.316,06</b>

## Hartree (Germany) GmbH, Hamburg

### Anhang für das Geschäftsjahr 2024

#### 1. Allgemeine Angaben

Die Hartree (Germany) GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter der HRB 156571.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 wurde wie im Vorjahr nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB sowie des GmbHG aufgestellt.

Die gesetzlichen Gliederungsschemata der §§ 266 bzw. 275 HGB wurden angewandt; bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) beibehalten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft.

#### 2. Angaben zur Bilanz

##### 2.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen der Vorjahre und die Abschreibungen des Berichtsjahres (sowie um außerplanmäßige Abschreibungen wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung) bewertet.

Bei beweglichen Anlagegütern erfolgen die Abschreibungen grundsätzlich linear.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 800,00 wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert aufgrund gesunkener Wiederbeschaffungskosten bzw. sonstiger Wertminderungen angesetzt.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Forderungen gegen Gesellschafter, sonstige Vermögensgegenstände und flüssige Mittel** sind mit dem Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen aufgrund erkennbarer Einzelrisiken bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind in Höhe des Betrages angesetzt worden, der dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag entspricht.

Die **Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

## 2.2 Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

### Anlagenspiegel

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 8 dargestellt.

### Vorräte

Für die nach der Durchschnittsmethode bewerteten Rohstoffe ergab sich im Vergleich zu Börsen- oder Marktwerten ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 157. Für diesen wurden gemäß des Niederstwertprinzips außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung von Währungsrisiken eingesetzt. Hierbei handelt es sich um Devisentermingeschäfte.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzpositionen über den Kauf von EUR zu USD:

	Nominalbetrag zum 31.12.2024 EUR	Marktwert zum 31.12.2024 EUR	Bilanzposten 31.12.2024
Devisentermingeschäfte	21.596.853,00	21.816.790,23	Drohverlustrückstellung

Das Nominalvolumen ist die Summe aller Kauf- und Verkaufsbeträge der ausstehenden derivativen Finanzgeschäfte.

Die Marktwerte ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Positionen zu Marktpreisen ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

**Forderungsspiegel**

	<b>davon mit einer Restlaufzeit von</b>		
	<b>Insgesamt</b>	<b>bis zu einem</b>	<b>mehr als einem</b>
	<b>EUR</b>	<b>Jahr</b>	<b>Jahr</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.995.738,45	9.995.738,45	0,00
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.712,84	1.712,84	0,00
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	44.013.103,50	44.013.103,50	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	2.611.333,59	2.542.215,59	69.118,00
	<b>56.621.888,38</b>	<b>56.552.770,38</b>	<b>69.118,00</b>

**Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen gegen die Vertree Environmental Development Limited (UK).

**Forderungen gegen Gesellschafter**

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen.

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Hierin sind EUR 2.519.398,57 (i. V. TEUR 1.931) Steuererstattungsansprüche enthalten.

**Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden, nicht unerheblichen, Rückstellungsarten enthalten: Personalkosten, Co2-Zertifikate, Drohverluste sowie Abschluss- und Prüfungskosten .

**Verbindlichkeitspiegel**

	davon mit einer Restlaufzeit			hiervon sind größer 5 Jahre EUR
	Gesamtbetrag EUR	bis 1 Jahr EUR	größer 1 Jahr EUR	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (i. V.)	4.862.880,94 9.670.418,14	4.862.880,94 9.670.418,14	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (i. V.)	1.298.692,88 0,00	1.298.692,88 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (i. V.)	0,00 15.876.046,87	0,00 15.876.046,87	0,00 0,00	0,00 0,00
Sonstige Verbindlichkeiten (i. V.)	47.893.547,58 1.115.858,17	47.893.547,58 1.115.858,17	0,00 0,00	0,00 0,00
Summe (i. V.)	<b>54.055.121,40</b> 26.662.323,18	<b>54.055.121,40</b> 26.662.323,18	<b>0,00</b> 0,00	<b>0,00</b> 0,00

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Hartree Partners LP (USA) und resultieren nach Verrechnung mit Ansprüchen aus dem Verrechnungspreis-Agreement (vgl. Verträge mit verbundenen Unternehmen) aus Cashpooling-Zahlungsflüssen.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten solche aus Steuern in Höhe von EUR 47.772.253,07 (i. V. TEUR 1.048) und aus sozialer Sicherheit in Höhe von EUR 0 (i. V. TEUR 0).

**Latente Steuern (§ 274 HGB)**

Der sich nach den steuerlichen Wertansätzen ergebende Steueraufwand entspricht nicht dem Ergebnis der Handelsbilanz.

Aufgrund der Bewertungsunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz in den Bereichen der Vorräte, sonstigen Vermögensgegenständen sowie Verbindlichkeiten und Drohverlustrückstellungen ergeben sich aktive latente Steuern, die in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB nicht aktiviert wurden.

**Haftungsverhältnisse**

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3a HGB)**

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Umschlagsverträgen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Laufzeit < 1 Jahr	2.071
Laufzeit 1-5 Jahre	432
Laufzeit > 5 Jahre	0

**3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung****Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Bereiche:

	TEUR
Mineralöl/FAME	1.347.904
GHG /CO2	347
abzüglich Energiesteuern	-23.294

**Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung:**

Bei den Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich insbesondere um den Konzernausgleich aus der Verrechnungspreisvereinbarung von TEUR 10.667 (vgl. Verträge mit verbundenen Unternehmen), der in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für das Geschäftsjahr 2024 beträgt EUR 30.000,00 für Abschlussprüfungsleistungen sowie EUR 2.500,00 für sonstige Leistungen.

### **4. Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage eingetreten.

### **5. Sonstige Angaben**

#### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr waren Mitglieder der Geschäftsführung:

Herr Rolf Röper, Sales Manager Continental Europe (bis zum 12. September 2024)

Herr Heiko Voelker, Managing Director (bis zum 16. Februar 2024)

Herr Marc Breuss, Head of Biofuels (Europe), seit 13. September 2024 Managing Director

Die Geschäftsführung erhielt keine Kredite. Bezüglich der Angabe der Geschäftsführungsvergütung wird von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

#### **Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.080 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **Verträge mit verbundenen Unternehmen**

Für das Geschäftsjahr wurde eine neue Verrechnungspreisvereinbarung innerhalb des Hartree-Konzerns geschlossen. Diese wird analog auch auf die deutsche Gesellschaft angewendet. Die Verrechnungspreisvereinbarung dient dazu, der Hartree (Germany) GmbH als Tochtergesellschaft eine angemessene Teilhabe am Konzerngewinn zuzuweisen. Der Konzern wendet dabei die Residualgewinnaufteilungsmethode (RPSM - Residual Profit Split Method) an. Die Umsetzung erfolgt auf Grundlage der sog. Restgewinnanalyse. Bis um Vorjahr wurde konzernweit die Gewinnaufteilungsmethode (Profit Split) auf Basis eines Advanced Pricing Agreement ("APA") angewandt.

Hartree (Germany) GmbH, Hamburg

---

Darüber hinaus bestehen Lieferbeziehungen innerhalb des Hartree-Konzerns. Im Geschäftsjahr 2024 wurden Waren im Wert von TEUR 1.164.301 innerhalb des Konzerns bezogen.

### **Mitarbeiterzahl**

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich beschäftigten Angestellten betrug 10.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Hartree (Germany) GmbH wurde in den Konzernabschluss der Hartree Partners (UK) Limited und der Hartree Partners LP (USA, NY) einbezogen.

Die Hartree Partners (UK) Limited, 2nd Floor, Cardinal Place, 100 Victoria Street, London, SW1E 5JL, stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis auf.

Die Hartree Partners LP, 1185 Avenue of the Americas, New York, New York, 10036, stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Der offengelegte Konzernabschluss der Hartree Partners (UK) Limited ist im englischen Handelsregister unter GOV.UK (Registernummer 03446989) erhältlich.

Hamburg, den 3. Juni 2025



Marc Breuss  
Geschäftsführung

**Hartree (Germany) GmbH, Hamburg**

**ANLAGENSPIEGEL** zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>													
I. Sachanlagen													
1. technische Anlagen und Maschinen	334,90				334,90	334,90				334,90		0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.177,41	150.035,52			176.212,93	25.812,41	79.793,52			105.605,93		70.607,00	365,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>26.512,31</b>	<b>150.035,52</b>			<b>176.547,83</b>	<b>26.147,31</b>	<b>79.793,52</b>			<b>105.940,83</b>		<b>70.607,00</b>	<b>365,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>26.512,31</b>	<b>150.035,52</b>			<b>176.547,83</b>	<b>26.147,31</b>	<b>79.793,52</b>			<b>105.940,83</b>		<b>70.607,00</b>	<b>365,00</b>

## **Hartree (Germany) GmbH**

### **Lagebericht für 2024**

#### **1. Grundlagen und Geschäftsmodell der Gesellschaft**

Die Hartree (Germany) GmbH (die Gesellschaft oder Hartree Germany) mit Sitz in Hamburg ist eine Tochtergesellschaft der 'Hartree Partners (UK) Limited, London, UK', welche eine Tochtergesellschaft der 'Hartree Partners LP, New York, USA' ist. Die „Gründungspartner“ sind zusammen mit der Oaktree Limited die Hauptgesellschafter der Hartree-Group.

Hartree ist ein führendes Rohstoff-Investmentunternehmen. Das Investmentteam von Hartree ist einer der ältesten, größten und angesehensten Teilnehmer im Rohstoffbereich. Die Hartree-Group hat im Laufe von über 20 Jahren sein marktführendes Unternehmen im Handel mit Derivaten und physischen Rohstoffen aufgebaut. Heute ist Hartree eine globale Plattform für ein breites Team spezialisierter Anlageexperten.

Hartree Germany wurde im Juni 2019 gegründet und nahm 2020 den operativen Geschäftsbetrieb auf. Seit 2020 handelt Hartree Germany mit Destillaten, unter anderem Diesel und Heizöl. Seit Oktober 2021 wurde das Produktportfolio um den Handel mit Biokraftstoffen wie Biodiesel (FAME/Fettsäuremethylester) bzw. Rapsölmethylester (RME), hydriertem Pflanzenöl (HVO) und rest- und abfallstoffbasierten Biodiesel (UCOME) erweitert. Hartree Germany führt seine Aktivitäten innerhalb des Hartree-Geschäfts durch und agiert in integrierter Weise mit dem Rest des Hartree-Handelsgeschäfts.

Durch die Erleichterung einer engen Interaktion zwischen den einzelnen Einheiten stellt die Hartree-Group effiziente Geschäftsprozesse sicher und realisiert Synergien, die dazu beitragen, die Position der Hartree-Group als führender Eigenhändler für Energie-Produkte zu behaupten. Als einer der Unternehmer der Hartree-Group ist die Hartree Germany für die eigenen Handels- und Marketingaktivitäten verantwortlich und nimmt hochwertschöpfende Handelsfunktionen wahr.

Die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft konzentrieren sich in ähnlicher Weise auf die Erleichterung des Handels in seinen Spezialmärkten und die Bereitstellung zusätzlicher Dienstleistungen für Kunden. Dazu gehören Vertriebs- und lokale Marketingaufgaben.

#### **2. Darstellung der gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen**

Das Geschäftsjahr 2024 war, wie das vorangegangene Geschäftsjahr und damit unvorhergesehen lange, von diversen Herausforderungen geprägt. So prägten weiterhin geopolitische Konflikte, hohe Zinssätze und Unsicherheiten in den globalen Märkten das Geschäftsjahr.

Zudem wurden regulatorische Änderungen Ende 2024 im Deutschen Bundeskabinett beschlossen. So können Unternehmen der Mineralölbranche für die Jahre 2025 und 2026 ihre Verpflichtungen zur Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) nicht mehr mit überschüssigen CO<sub>2</sub>-Einsparungen aus Vorjahren ausgleichen. Überfüllungen der THG-Quote aus den Jahren 2024 und 2025 dürfen nicht auf die Folgejahre 2025 und 2026 übertragen, sondern lediglich im Jahr 2027 angerechnet werden. Ziel dieser Änderung ist es, die Nutzung nachhaltiger Energien im Verkehrssektor anzukurbeln und gleichzeitig Investitionsreize für innovative Technologien zu schaffen (Quelle: 38. BImSchV).

In Deutschland zeichnete sich die Situation im Allgemeinen bei den Verbrauchern durch sinkende Energiepreise ab. Im Jahresdurchschnitt 2024 sanken die Preise für Haushaltsenergie im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 3,1%. So sank der Preis für leichtes Heizöl um -3,9% und Erdgas um -3,5% insgesamt im Vorjahresvergleich. Die Inflationsrate lag im Durchschnitt im Jahr 2024 bei 2,2% (im Vorjahr 5,9%) (Quelle: DeStatis).

Der Gesamtabsatz von Mineralölprodukten in Deutschland verblieb im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr auf ähnlichem Niveau und stieg nur leicht um 0,4% von 94,9 auf 95,3 Millionen Tonnen. Unter den Hauptprodukten und den gestiegenen Absätzen zählten insbesondere Rohbenzin (+14,3%) und Ottokraftstoff (+2,1%) und. Der Absatz für Diesel (-3,1%), Heizöl ‚leicht‘ (-6,2%) und Kerosin (-4,7%) sank im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr unter den Hauptprodukten (Quelle: BAFA).

Die Kraftstoffpreise für Diesel und Benzin entspannten sich im Jahr 2024 im Vergleich zu den Rekordjahren 2022 und 2023 weiterhin. Dennoch markierten die Preise in Deutschland insgesamt das drittteuerste Jahr aller Zeiten. So betragen die Preise an der Tankstelle im Durchschnitt für Diesel EUR 1,649 pro Liter (im Vorjahr EUR 1,722) und für Super E10 EUR 1,739 (im Vorjahr EUR 1,791) (Quelle: ADAC).

Der Preis für Co<sub>2</sub> betrug im Geschäftsjahr 2024 EUR 45/t. Seit Einführung der nationalen Co<sub>2</sub>-Bepreisung zur Energiewende in 2021 ist der Preis von anfänglich EUR 25/t somit um EUR 20/t gestiegen und erfährt eine weitere Erhöhung ab dem 01.01.2025 auf EUR 55/t. Dies basiert auf der Berechnung von fossilen Kraftstoffen laut Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG). Unternehmen, die mit Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel handeln, müssen seit dem 01.01.2021 einen Co<sub>2</sub> Preis bezahlen. Sie werden verpflichtet, für den Treibhausgas-Ausstoß, den ihre Produkte verursachen, Emissionsrechte in Form von Zertifikaten zu erwerben (Quelle: Die Bundesregierung).

### **3. Unternehmenssituation und Geschäftsentwicklung**

Das im Vorjahr geplante Geschäftsergebnis vor Steuern auf einem ähnlichem Niveau des Jahres 2023 konnte nicht erreicht werden. Maßgeblich für den Rückgang war das deutliche geringere Geschäftsergebnis vor Steuern des Hartree-Konzerns. Im Rahmen der Transfer-Pricing-Methode der Hartree-Gruppe partizipiert die Gesellschaft, trotz Umstellung der Transfer-Pricing-Methode im Geschäftsjahr, weiterhin am Gesamtgewinn des Konzerns.

Während die im Vorjahr prognostizierten Absätze im Bereich fossiler Kraftstoffe rückläufig waren, übertrafen die Absatzmengen biogener Produkte die Planvorgaben. Marktunsicherheiten und volatile Preisentwicklungen prägten die Absätze fossiler Kraftstoffe im Berichtszeitraum erheblich – mit spürbaren Auswirkungen auch auf Hartree Germany. Vor allem geopolitische Ereignisse beeinflussten die Nachfrage deutlich.

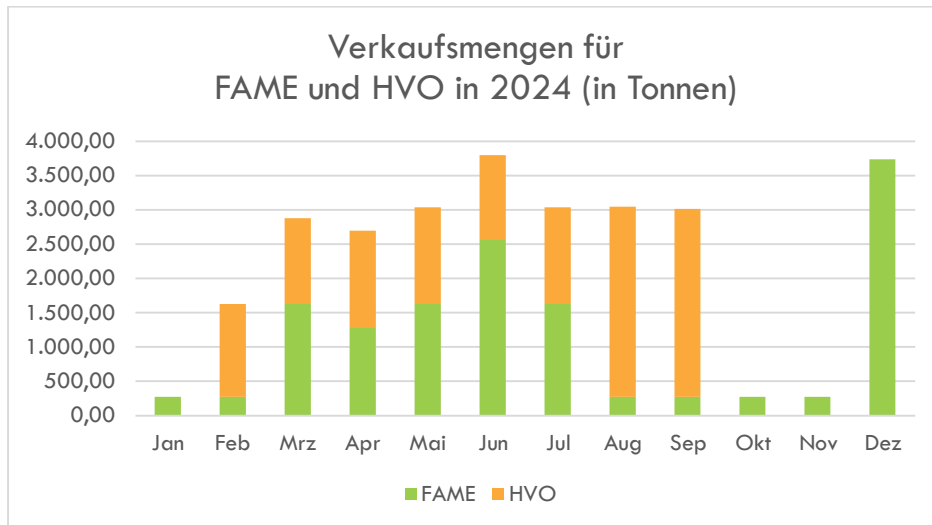
Da die Gesellschaft als Händler innerhalb des Konzernverbundes agiert und die Marktpreise nur sekundär beeinflussen kann, dient die Absatzmenge für die Produktbereiche fossile Brennstoffe mit Heizöl/Diesel und im biogenen Bereich mit Biodiesel der Gesellschaft als finanzieller Leistungsindikator.

Laut Prognose für den Absatz im biogenen Bereich von +5% bis +10%, insbesondere für FAME/Fettsäuremethylester und HVO/hydriertes Pflanzenöl, konnte hier insgesamt eine Steigerung erzielt werden. So sank der Absatz für FAME im Vergleich zum Vorjahr um -28,9%, jedoch stieg der Absatz für das neu gehandelte Produkt HVO um +13.590 Tonnen (Vorjahr: 0 Tonnen). Für den Produktbereich der Biokraftstoffe konnten für Biodiesel (FAME) 14.094 Tonnen im Jahr 2024 abgesetzt werden (im Vorjahr 19.830 Tonnen). Für Biodiesel (FAME und HVO) konnte insgesamt eine Steigerung von +37,5% erzielt werden (im Vorjahr: +362,5%).

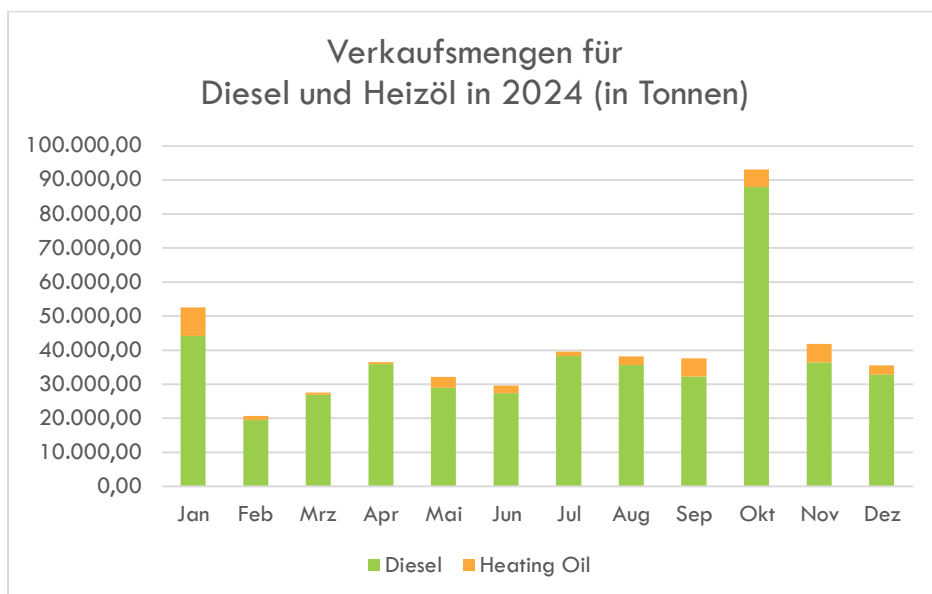
Im Bereich der fossilen Brennstoffe sank laut Vorhersage von +10% bis +20% der Gesamtabsatz in 2024 um -10,6%. Für das Wirtschaftsjahr 2024 konnte der positive Trend im Vergleich zum Vorjahr hauptsächlich aufgrund der Rezession der Deutschen Wirtschaft und der unbeständigen Märkte insgesamt nicht an das Vorjahr anknüpfen. Bezüglich des Absatzes für Heizöl wurde ein Rückgang von -46,2% und bei Diesel von -5,2% verzeichnet. Insgesamt konnten 38.809 Tonnen Heizöl (im Vorjahr 72.065 Tonnen) und 446.013 Tonnen Diesel (im Vorjahr: 470.235 Tonnen) abgesetzt werden. Die Angaben betreffen die insgesamt abgesetzten Mengen an fossilen Brennstoffen inklusive der von Hartree Germany in Deutschland Energie besteuerten verkauften Mengen, sowie der Gesamtmenge, welche Hartree Germany an alle Vertragskunden in Deutschland und im europäischen Ausland direkt und Energie unverteuert veräußerte. Bezogen auf den Gesamtumsatz der Gesellschaft beläuft sich die Rohertragsquote auf 2,82% (im Vorjahr: 4,67%).

Ausschlaggebend für Einkauf und Vertrieb sind wie in jedem Jahr die Versorgungsvereinbarungen mit Kunden und Lieferanten. Für das Geschäftsjahr 2024 konnten erneut Rahmenverträge erfolgreich abgeschlossen werden.

Absatz Biokraftstoff 'FAME' und 'HVO' im Verlauf des Geschäftsjahres von Hartree Germany:



Absatz fossile Brennstoffe im Verlauf des Geschäftsjahres von Hartree Germany:



Als Tochter der 'Hartree Partners (UK) Limited' hat die Hartree Germany in 2024 zudem ein konzerninternes Importgeschäft für Rohöl ausgeführt, welches auf Basis eines Rohöl-Tolling-Vertrages der Mutter mit einer Raffinerie in Wilhelmshaven/Deutschland abgeschlossen wurde. Das Rohöl wird in Wilhelmshaven importiert und von einem externen Dienstleister zu verschiedenen Produkten verarbeitet (Heizöl, Gasöl, Rohbenzin). Hartree Germany importiert die Ware in Deutschland, bei der Einfuhrumsatzsteuer anfällt. Im Jahr 2024 wurden für Rohöl 11,827 Millionen Tonnen als konzerninternes 'Back-to-Back' Geschäft (Durchhandel) ohne physische Veränderung oder Lagerung abgewickelt.

Eine marktübliche Vergütung der lokalen Hartree-Unternehmen für ihre jeweiligen Beiträge zum Produkthandel wird auf der Grundlage einer Gewinnaufteilung gewährleistet, um den Profit zwischen den relevanten Hartree-Unternehmen aufzuteilen. Die Gewinnaufteilung bestimmt die marktübliche Aufteilung des im globalen Handelsbuch der Gruppe generierten Betriebsgewinns (oder -verlusts), der jedem Hartree-Unternehmen unter Bezugnahme auf den relativen Wert des Beitrags jedes Unternehmens zum kombinierten Betriebsgewinn oder -verlust zuzurechnen ist. Das Geschäftsergebnis von Hartree Germany basiert seit 2024 auf der Residualgewinnaufteilungsmethode (Residual Profit Split Method / in den Vorjahren gemäß „Profit Share“) auf Ebene der Hartree Partners LP, New York, USA, in Verbindung mit dem Transfer-Pricing-Agreement der Hartree-Gruppe. Das Geschäftsergebnis auf Basis der neuen Methode endete bei -85,6% im Vergleich zum Vorjahr.

#### **4. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

##### **4.1. Vermögenslage**

Aufgrund der stetigen Ausweitung des Geschäftsbetriebes bzw. von drei zusätzlichen Lager-/Versorgungsstandorten in Duisburg, Neuss und Krailling sowie des konzerninternen 'Back-to-Back' Geschäfts für Rohöl hat sich die Bilanzsumme des Unternehmens zum Jahresende gegenüber dem Vorjahr um 60,3% auf TEUR 69.541 erhöht (Vorjahr TEUR 43.387).

Das Umlaufvermögen ist um 60,2% auf TEUR 69.437 gestiegen (Vorjahr TEUR 43.347). Ein beträchtlicher Anteil an dem Umlaufvermögen umfasst der Warenbestand mit TEUR 10.182, die Forderungen gegenüber Gesellschaftern mit TEUR 44.013 sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 9.996.

Die Passivseite enthält im Wesentlichen sonstige Verbindlichkeiten aus Einfuhrumsatzsteuer in Verbindung mit den konzerninternen 'Back-to-Back' Geschäften für Rohöl. Des Weiteren werden Verbindlichkeiten gegenüber der 'Hartree Partners LP, New York, USA' ausgewiesen, welche sich aus dem Saldo des 'Group Operating Model' (Forderung) und des Cash-Pooling (Verbindlichkeit) für das Geschäftsjahr 2024 ergibt.

Bei der Beschaffung von Kraftstoffen werden die spezifischen Produkte im Wesentlichen bei der Muttergesellschaft 'Hartree Partners (UK) Limited' eingekauft. Insgesamt wird eine Forderung gegen 'Hartree Partners (UK) Limited' ausgewiesen, welche grundsätzlich aus dem konzerninternen Back-To-Back Geschäft von Rohöl resultiert.

##### **4.2. Finanzlage**

Die Liquidität der Gesellschaft war durch die Zugehörigkeit zur Hartree Partners (UK) Limited, London, UK, als Tochterunternehmen der Hartree Partners LP, New York, USA, zu jedem Zeitpunkt gesichert. Neben der Gewinnbeteiligung an der Hartree-Gruppe ist die Gesellschaft in ein Cash-Pooling mit der Hartree Partners LP, New York, USA eingebunden.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Berichtsjahr auf 16,3% (Vorjahr: 23,7%).

In dem abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen durchgeführt. Zum 31.12.2024 bestehen keine Investitionsverpflichtungen.

#### 4.3. Ertragslage

	2024	2023	Veränderung	Veränderung
	(TEUR)	(TEUR)	2024-2023	2024-2023
			(TEUR)	(%)
Umsatz	1.324.957	459.732	+ 865.226	+ 188,2
Rohertrag <sup>(1)</sup>	8.723	7.649	+ 1.074	+ 14,0
Betriebsergebnis (EBIT <sup>2</sup> )	891	6.198	- 5.307	- 85,6
Finanzergebnis	32	- 2	+ 34	+ 1461,7
Steuern	158	-1.880	+ 2.038	+ 108,4
Jahresüberschuss <sup>(3)</sup>	1.080	4.315	- 3.235	- 75,0

<sup>1</sup> Rohertrag: Umsatzerlöse zzgl. Konzernausgleich auf Basis des Transfer-Pricing-Agreements abzgl. Materialaufwand

<sup>2</sup> EBIT: Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vom Ertrag und sonstigen Steuern

<sup>3</sup> Jahresüberschuss: Das Geschäftsergebnis basiert auf der Residualgewinnmethode (in den Vorjahren gemäß „Profit Share“/Gewinnbeteiligung) der Hartree-Gruppe in Verbindung mit dem Transfer-Pricing-Agreement) der 'Hartree Partners LP, New York, USA' (siehe Punkt 3).

Die Umsatzerlöse (abzüglich darin enthaltener Energiesteuer) von TEUR 1.324.957 (Vorjahr: TEUR 459.732) sind im Wesentlichen aufgrund des konzerninternen 'Back-to-Back' Geschäfts für Rohöl-Importe deutlich gestiegenen, wobei der Absatz bei den Hauptprodukten für Diesel bzw. Biodiesel und Heizöl insgesamt lediglich einen Rückgang von -8,9% verzeichnete. Wie bereits in den Vorjahren waren hohe Kosten im Bereich Logistik sowie signifikante Preisschwankungen maßgeblich für das Geschäftsjahr der Gesellschaft.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (ohne Gewinnanteil aus der Verrechnungspreisvereinbarung) sind um TEUR 7.906 auf TEUR 12.545 gestiegen und beinhalten mit TEUR 11.934 Erträge aus Währungsumrechnungen bzw. Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften. Der Rohertrag erhöhte sich im Vorjahresvergleich von TEUR 7.649 auf TEUR 8.723 und beinhaltet die Erträge aus dem Konzernausgleich mit Hartree Partners LP.

Die betrieblichen Aufwendungen für Personal, Abschreibungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen inklusive der Aufwendungen aus Währungsumrechnungen stiegen um TEUR 7.634. Dabei stieg der Personalaufwand im Hinblick auf die weitere Expansion des Unternehmens um TEUR 304. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen analog zu den sonstigen betrieblichen Erträgen um TEUR 13.999, welche im Wesentlichen TEUR 15.484 Aufwendungen aus Währungsumrechnungen bzw. Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften und TEUR 260 aus periodenfremden Aufwendungen umfassen.

Der Schwerpunkt der von der Gesellschaft gehandelten Produkte an gewerbliche Verbraucher lag neben Diesel und Heizöl im erweiterten Handel und Verkauf von Biodiesel (FAME & HVO). Im Vergleich zum Vorjahr ist der EBIT von Hartree Germany aufgrund des geringeren Konzernergebnisses (und dem damit einhergehenden geringeren Konzernausgleichs aus dem Transfer-Pricing-Agreement) um -85,6% gesunken.

Der im Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss beträgt TEUR 1.080 (Vorjahr TEUR 4.315).

## **5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**

### **Personal**

In dem Berichtsjahr beschäftigte Hartree Germany 12 Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt inklusive Geschäftsführer), darunter 6 Händler. Die Händler von Hartree Germany treiben die gewinngenerierenden Aktivitäten des Unternehmens voran. Den Händlern steht es im Allgemeinen frei, ihr eigenes Urteilsvermögen und ihren Ermessensspielraum zu nutzen, um die in ihren individuellen Büchern ausgewiesenen Handelsgewinne zu maximieren. Aufgrund der stetigen Steigerung der Geschäftsaktivitäten wurde im Jahr 2024 der Umfang des Personals in verschiedenen Bereichen ausgebaut. So wurden für den Bereich Logistik 1 Junior Operator und im Bereich Trading/Front Office 2 weitere Händler eingestellt.

Insgesamt hatte das Unternehmen im Geschäftsjahr 3 Personalabgänge und 4 Neuzugänge. Die Fluktuationsrate lag somit bei 18,75% (Schlüter-Formel).

Die Gesellschaft beschäftigt hochqualifizierte Mitarbeiter und setzt grundlegend auf Weiterqualifikation und Karrierechancen innerhalb des Unternehmens bzw. der Hartree-Gruppe. Fortbildungen und jährliche Teambildungsmaßnahmen sind lokal oder zusammen mit anderen Hartree-Units sichergestellt. Sensibilisierungsworkshops zu den Themen Vielfalt, Gleichstellung und Antidiskriminierung ermöglichen die Anwendung dieser Kenntnisse im beruflichen Alltag zur Erweiterung der Sozialkompetenz.

## **6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

### **6.1. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

#### **Biokraftstoffe**

Für die Umsatzentwicklung im Biokraftstoffsegment war es maßgeblich, dass wir im Geschäftsjahr 2024 weiterwachsen und die Absätze auf ähnlichem Niveau des Vorjahres halten konnten.

Die Verfügbarkeit und Marktdynamik am Biokraftstoffmarkt für FAME, UCOME, und HVO wurde von verschiedenen Faktoren beeinflusst, darunter schwankende Biokraftstoffpreise, Änderungen der europäischen Biokraftstoffvorschriften und die Rohstoffverfügbarkeit. Die Margen für UCOME sind deutlich gesunken, während die Nachfrage nach HVO aufgrund geänderter deutscher Vorschriften gestiegen ist. Das neue deutsche Gesetz, das die Möglichkeit der Übertragung überschüssiger Treibhausgaszertifikate von 2024 auf 2025 und 2026 abschafft, zielt darauf ab, die Aussichten für die Nachfrage nach physischen erneuerbaren Energien neu auszurichten und somit auch die HVO-Nachfrage potenziell zu erhöhen (siehe Punkt Nr. 2). Im Jahr 2024 haben die Marktteilnehmer in Deutschland ihren Kurs bezüglich der Beimischung der Biokraftstoffe in den Pool fossiler Brennstoffe weiter fortgeführt. Gemäß der BAFA-Statistik 2024 der deutschen Regierung für Biodiesel lag der Gesamtverbrauch bei 2.065,1 k Tonnen (Vorjahr: 2.599,3 k Tonnen).

Wie in den Vorjahren konnten Erfolge in der CO<sub>2</sub>-Einsparung erzielt werden, welche durch die Verfügbarkeit im Bereich der „Advanced“-Biokraftstoffe unterstützt wurden. Dem wurde im Jahr 2024 insbesondere durch die Verwendung von HVO zu Übermischungen im fossilen Dieselpool ebenfalls wieder Rechnung getragen. HVO ermöglicht den im deutschen Markt verpflichteten Parteien, die herkömmliche Beimischungsgrenze von 7% Vol. auszuhebeln und durch höhere Biokraftstoffbeimischung dann höhere CO<sub>2</sub>-Einsparungen („Credits“) zu erzielen (Biodiesel/FAME & HVO). HVO100 und Diesel mit bis zu 10% HVO (B10) wurden am 13. April 2024 in Deutschland für den Verkehr zugelassen. Die Anzahl der Tankstellen mit HVO100 hat sich 2024 in Europa mehr als verdoppelt und liegt in Deutschland bei über 2000 Tankstellen, inklusive Beimischungen (Quelle: Bundesministerium für Verkehr).

### **Fossile Brennstoffe**

Der Mineralölverbrauch in Deutschland ist im Jahr 2024 mit 88,0 Millionen Tonnen im Vorjahresvergleich leicht um -0,4 % gesunken. Dafür stieg der abgezogene Anteil der Doppelzählung aus Recycling mit 7,3 Millionen Tonnen zum Vorjahreswert um +11,0 (Vorjahr 6,6 Millionen Tonnen). Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im zweiten Jahr in Folge um 0,2% aufgrund konjunktureller und struktureller Belastungen. Hierzu zählten zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft auf wichtigen Absatzmärkten, weiterhin hohe Energiekosten, ein hohes Zinsniveau und unsichere wirtschaftliche Aussichten (Quelle: DeStatis). Die Treibhausgas-Emissionen in Deutschland sind 2024 gegenüber dem Vorjahr um -3,4% gesunken. Das entspricht einer Minderung um -48,2% im Vergleich zum internationalen Referenzjahr 1990 (Quelle: Umweltbundesamt).

Der Rohbenzinabsatz erhöhte sich 2024 um 14,3% auf 12,2 Millionen Tonnen, wobei die Absätze für Diesel um -3,1% auf 33,2 Millionen Tonnen und für Heizöl („leicht“) um -6,2% auf 10,8 Millionen Tonnen sanken. Im Vorjahresvergleich stieg der Absatz für Ottokraftstoff fast gleichbleibend um 2,1% auf 17,7 Millionen Tonnen. Dieser stieg im Vorjahr 2023 ebenfalls um 2,5% (Quelle: BAFA).

Die Risiken werden im nächsten Jahr weiterhin im Bereich der Logistik und den potenziellen geopolitischen Ereignissen liegen. Die Logistik ist mit unterschiedlichen Entwicklungen konfrontiert. Während es in einigen Bereichen wie dem Flächenumsatz und in den Investitionen positive Anzeichen gibt, bleibt die Geschäftslage für die Dienstleister und Kunden schwierig. Der Güterverkehr verzeichnet keine Erholung.

## **6.2. Ausblick**

Die im Geschäftsjahr 2023 dargestellten Chancen und Risiken gelten weitestgehend als unverändert, wobei die geopolitische Lage von großer Komplexität und Unsicherheit einen verstärkten Einfluss auf die Mineralölmärkte zeichnet. Innenpolitische und wirtschaftliche Faktoren zielen im fossilen deutschen Kraftstoffmarkt auf eine Reduktion fossiler Brennstoffe und eine Stärkung erneuerbarer Energien ab. Biodiesel wird hauptsächlich aus Asien über ARA (Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen) importiert, wobei die Niederlande zudem als ein wichtiger Handelspartner für Bioimporte eingeordnet werden. Als wholesale-gewichtete Firma, die überwiegend in Deutschland agiert, sind Biokraftstoffimporte als neutral einzustufen, da wir durch wettbewerbsfähige Importe aus Drittländern mehr Flexibilität erreichen, um den fossilen Kraftstoff mit Biokraftstoffen aufzublenden. Wir gehen davon aus, dass wir für das kommende Geschäftsjahr ein positives Wachstumspotenzial von rund +70% im Handel und Einsatz von Biokraftstoffen zugrunde legen können – wobei neben dem verstärkten Einsatz biogener Kraftstoffe auch das Aufblenden in dieser Größenordnung eine entscheidende Rolle spielt.

Beim Ausbau der Lieferstandorte im Inland des Unternehmens sind ab Januar 2024 mit Duisburg, Neuss und Krailling drei weitere Tanklager hinzugekommen. Aufgrund der Verstärkung der Vertriebsaktivitäten durch 2 neue Händler insbesondere für den westlichen bzw. südlichen Bereich Deutschlands wird die unternehmerische Expansion für Diesel als auch Heizöl im Jahr 2025 effektiv beeinflusst. Zudem wird ein weiterer Lagerstandort in Hannover die Geschäftsaktivitäten für fossile Brennstoffe im Versorgungs- bzw. Lieferkettennetzwerk des Unternehmens verstärken. Der Fokus liegt zusätzlich auf Kosteneffizienz bzw. Optimierung, um wirtschaftlich die Wettbewerbsfähigkeit weiterhin zu sichern. Durch diese expansiven und operativen Schritte erhoffen wir uns, auch unser Geschäft mit fossilen Kraftstoffen wie Diesel und Heizöl um 10 - 15% ausbauen zu können, da wir durch unsere Infrastruktur, welche stetig ausgebaut wird, Alleinstellungsmerkmale in der Versorgung ausweisen.

Für 2025 zeichnet sich für das Unternehmen trotz der fortbestehenden globalpolitischen Spannungen sowie einer eher schwachen Konjunktur per heute ein gutes Bild ab. Dies zeichnet sich aufgrund der dynamischen Vertriebsaktivitäten und des Ausbaus im Bereich Logistik deutlich ab. Das Ziel ist es, insofern die Geschäfte des Unternehmens weiter anzutreiben und einen positiven Beitrag zum Gruppenergebnis zu leisten. So sollte das Geschäftsergebnis vor Steuern unter Berücksichtigung der Gewinnbeteiligung aus dem Transfer-Pricing-Agreement im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen bis steigendem Niveau gehalten werden.

Hamburg, den 3. Juni 2025



Marc Breuss  
Geschäftsführung

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Hartree (Germany) GmbH, Hamburg:

### ***Prüfungsurteile***

Wir haben den Jahresabschluss der Hartree (Germany) GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hartree (Germany) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### ***Grundlage für die Prüfungsurteile***

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### ***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht***

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### ***Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts***

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

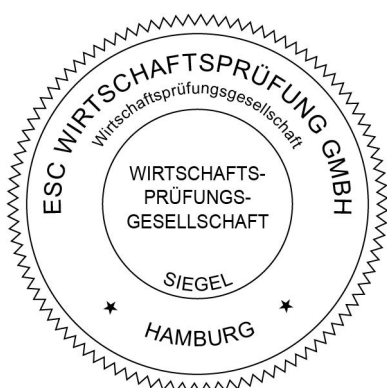
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. Juni 2025

**ESC Wirtschaftsprüfung GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



Siegel-Nr.: 40/2025

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

**Signatur:** Inka Schwiering  
Inka Schwiering (27. Juni 2025 18:13 GMT+2)

**E-Mail:** inka.schwiering@esche.de





# PDF-A\_Testat 2024\_Hartree

Abschließender Prüfbericht

2025-06-27

Erstellt:	2025-06-27 (Mitteleuropäische Sommerzeit)
Von:	Inka Schwiering (inka.schwiering@esche.de)
Status:	Signiert
Transaktions-ID:	CBJCHBCAABAA3jnsfsdmfybWsvAOs5hY8gxDweClxzS

## Verlauf für „PDF-A\_Testat 2024\_Hartree“

-  Inka Schwiering (inka.schwiering@esche.de) hat das Dokument erstellt.  
2025-06-27 - 18:11:22 GMT+2
-  Dokument wurde per E-Mail zur Signatur an Inka Schwiering (inka.schwiering@esche.de) gesendet.  
2025-06-27 - 18:12:20 GMT+2
-  Inka Schwiering (inka.schwiering@esche.de) hat das Dokument mit einer E-Signatur versehen.  
Signaturdatum: 2025-06-27 – 18:13:22 GMT+2 – Zeitquelle: Server
-  Vereinbarung abgeschlossen.  
2025-06-27 - 18:13:22 GMT+2

**Signatur:**



Michael Kapitza  
Wirtschaftsprüfer

**E-Mail:** michael.kapitza@esche.de




# PDF-A\_Testat 2024\_Hartree - signed

Abschließender Prüfbericht

2025-06-27

Erstellt:	2025-06-27 (Mitteleuropäische Sommerzeit)
Von:	Michael Kapitza (michael.kapitza@esche.de)
Status:	Signiert
Transaktions-ID:	CBJCHBCAABAASx2Z33rxDp4EE1EOQ-AlptG74kqN8JFY

## Verlauf für „PDF-A\_Testat 2024\_Hartree - signed“

-  Michael Kapitza (michael.kapitza@esche.de) hat das Dokument erstellt.  
2025-06-27 - 18:20:11 GMT+2
-  Michael Kapitza (michael.kapitza@esche.de) hat das Dokument mit einer E-Signatur versehen.  
Signaturdatum: 2025-06-27 – 18:21:34 GMT+2 – Zeitquelle: Server
-  Vereinbarung abgeschlossen.  
2025-06-27 - 18:21:34 GMT+2